



GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
TAUCHA – DEWITZ – SEHLIS

JUNI – AUGUST 2019



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

ein Sommer unter Palmen. Diese Aussicht ist dem Titelbild zu entnehmen. Freilich ist dies nur eine Möglichkeit, um Zeit der Erholung zu verbringen. Auf alle Fälle erinnert uns das Foto daran, dass es sinnvoll ist nach einer Phase des Dienstes und der Arbeit sich Zeit für die Erholung zu nehmen. Das kann auch ganz in der Nähe und in schattigen einheimischen Wäldern geschehen. Es ist wichtig zur Ruhe zu kommen und den Urlaub für die Erneuerung der Kräfte zu nutzen.

Gott schenkt uns Lebenszeit und wir dürfen sie einsetzen für die Arbeit und die Zuwendung zu unseren Familien und denjenigen Menschen, welche unsere Hilfe brauchen. Die Gemeinschaft mit unseren Partnerinnen und Partnern und Kindern kann sich im Urlaub als besonders wohlthuend gestalten, weil mehr Zeit füreinander vorhanden ist als im Alltag. Der Schatten, den auf dem Bild die Palme spendet, verdeutlicht die Hoffnung auf Ruhe und Geborgenheit, welche wir in unserem Leben brauchen.

Im Monat Juni ist das Naturjahr seiner Höhe nah und in den Kirchengemeinden begehen wir am 24. Juni den Johannistag mit Andachten, auch auf den Friedhöfen. Der Gedanke des Werdens und Vergehens, des Erblühens der Natur und dem darauffolgenden Verwelken der Blätter macht deutlich, dass auch unsere irdische Lebenszeit begrenzt ist. Johannes der Täufer sagte über Jesus: er muss wachsen, ich aber muss abnehmen (Johannes 3,30). Als Christinnen und Christen haben wir durch die Auferweckung Jesu die Hoffnung auf die Auferstehung. Dadurch sind wir nicht gezwungen in dieser Welt jeden Wunsch erfüllt zu bekommen. Aber wir sollen immer wieder neue Kraft tanken, um als Salz der Erde und als Licht der Welt wirksam zu werden. Dazu gehört die freie Zeit in den kommenden Wochen.

Es wünscht Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und grüßt Sie auch im Namen des Kirchenvorstandes sehr herzlich

Ihr Pfarrer Dr. Amberg

Aus dem Inhalt

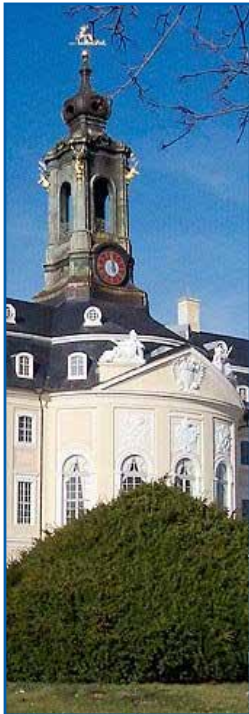
Gemeindeausfahrt.....	3
Kinder, Jugend und Familie.....	4
Gemeindefest.....	5
Kirchenmusik.....	5
Die Christuskirchengemeinde stellt sich vor.....	6
Israel-Ausstellung.....	7
Fürbitten.....	7

Gottesdienste.....	8
Konzertrückblicke.....	10
KV-Tag und Gemeindeversammlung.....	11
Abschluss der Bauarbeiten an der St- Moritz-Kirche.....	12
Wochenplan.....	14
Kontakte.....	15

Wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Gemeindeausflug nach Oschatz und Wernsdorf ein, den die Kirchgemeinden Plaußig-Hohenheida und Taucha gemeinsam am Sonntag, 07.07.2019, unternehmen möchten.

Folgendes Programm ist hierfür geplant:

- 8.00 Uhr Abfahrt an der Kirche Plaußig
- 8.15 Uhr Zustieg an der Tauchaer Kirche
- ca. 9.30 Uhr Ankunft in Oschatz,
- 10.00 Uhr Besuch des Gottesdienstes in der St. Egidienkirche,
- anschl. Führung einschließlich Turmbesteigung
- 12.15 Uhr Mittagessen im Hotel „Zum Schwan“, nahe der Kirche
- 14.30 Uhr Besuch des Wernsdorfer Schlosses und Spaziergang durch den historischen Park
- 16.00 Uhr Kaffeetrinken in der Gaststätte „Zum Goldenen Hirsch“
- ca. 17.15 Uhr Rückfahrt (Ausstiegsmöglichkeiten wieder an der Plaußiger und der Tauchaer Kirche)



Schloss Hubertusburg
© www.wernsdorf.de

Der Unkostenbeitrag für diesen Tag beträgt:

25,- € pro Person. – Kinder zahlen die Hälfte.

In diesem Betrag ist alles enthalten: Busfahrt, alle Eintritts- und Führungskosten, Mittagessen mit Getränk sowie das Kaffeegedeck.

Wenn Sie diesen Tag gern mit uns verbringen möchten, bitten wir Sie herzlich, sich bis spätestens Montag, 20.06.2019, im Pfarramt dazu anzumelden.



Orgel der Kirche St. Egidien
© www.kirche-oschatz.de

KINDER, JUGEND, FAMILIE

An den **KinderBibelTagen 2019**, die dieses Jahr unter dem Motto „Eins, Zwei, Drei, ganz viele Zahlen in der Bibel“ standen, nahmen rund 16 Kinder der Gemeinden Taucha und Plaußig-Hohenheida teil.



Die Kinder sahen in Theaterstücken die Geschichte von den „Zehn Aussätzigen“, das „Scherflein der Witwe“, das „Gleichnis vom verlorenen Schaf“ und von den „Drei Jünglingen im Feuerofen“. Zusammen haben wir auch gebastelt und gespielt sowie den Gottesdienst zum Abschluss der KiBiTa vorbereitet.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei dem gesamten Helferteam und bei allen Eltern, die uns mit leckerem Essen versorgt haben.

Schön war's – und deshalb kommen die nächsten KiBiTa ganz bestimmt.

Kim Vormbaum, Carola Frieß und Annelie Hampel

Auch im neuen Schuljahr geht die **Christenlehre** weiter, wozu ich an dieser Stelle schon einmal recht herzlich einladen möchte. Beginnen wollen wir am 18. August, 15 Uhr in der St. Moritz Kirche Taucha mit einem Familien Gottesdienst zum Schuljahresbeginn. Einen Elternabend biete ich am 22. August, 19 Uhr im Diakonats an. Die erste Christenlehre wird am 26. August im Diakonats stattfinden. Die Kinder der 1.-3. Klasse werden sich wieder von 15-16 Uhr treffen und die Kinder der 4.-6. Klasse von 16.15-17.15 Uhr im Diakonats.

Alle Schüler der 9. Klasse lade ich zur **Jungen Gemeinde** ein. Wir treffen uns zum Kochen, Quatschen, Spielen oder Film schauen um 19.30 Uhr, jeden Freitag im Diakonats.

Auch das **Familien Café** wird im nächsten Schuljahr wieder stattfinden. Am 1. Juni sollen von 15-18 Uhr Pralinen hergestellt und verkostet werden. Und im Herbst wollen wir zusammen mit Faden und Nadel arbeiten. Es kann das Klöppeln, Häkeln oder Stricken erlernt werden. Für einen genauen Termin mich anfragen oder im Stadtanzeiger nachlesen.

Ich freue mich auf Sie und Euch

Annelie Hampel

Konfirmandenunterricht

Eigentlich müsste mit dem neuen Schuljahr auch wieder ein neuer Konfirmandenkurs für Kinder des 7. Schuljahres beginnen. Leider müssen wir den Beginn etwas verschieben – bis unser neuer Gemeindepfarrer seinen Dienst antreten wird. Dies wird spätestens Anfang 2020 der Fall sein. Wir bitten dennoch schon jetzt alle, die gern am Unterricht teilnehmen möchten, sich im Pfarramt zu melden, so dass wir Sie dann schnellstmöglich über den Beginn informieren können und natürlich möchten wir niemanden vergessen.

Die Jugendlichen der 8. Klasse werden weiterhin von Pfarrer Zieglschmid betreut. Der Unterricht findet ab 21. August immer mittwochs 17 Uhr im Diakonats statt.

An alle geht die herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Pfarrer Dr. Amberg am 18. August.

GEMEINDEFEST AM 22. JUNI

Unser diesjähriges Gemeindefest wollen wir in Dewitz am Samstag, dem 22. Juni als ökumenisches Fest gemeinsam mit der neuapostolischen und der katholischen Gemeinde feiern. Wir beginnen **15.30 Uhr** mit einer **Andacht** auf dem Friedhof Dewitz mit Pfarrer Dr. Amberg, die musikalisch durch den Posaunenchor getragen wird.

Nach der Andacht geht es in den Garten der Familie Klauer gegenüber der Dewitzer Kirche. Auch dort wird der Posaunenchor musizieren.

Es wird Kaffee, kalte Getränke und Bratwurst geben.

Wir freuen uns, wenn Sie Kleinigkeiten – wie Kuchen oder Salat – mitbringen, die das Buffet bereichern.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet Sie 17 Uhr in der Dewitzer Pfarrscheune: Der Kinderchor St. Moritz führt gemeinsam mit Instrumentalisten noch einmal das wunderschöne **Kindermusical „Petrus“** von A. Mücksch und B. Schatz auf. Diesmal in den Rollen Petrus, Johannes und Jakobus: Hannah Alfaenger, Klara Schieke und Charlotte Witt. Das Musical wurde bereits am Ostersonntag in der Tauchaer Kirche gezeigt (s. S.10).

Am Abend wird dann das Johannisfeuer entzündet. Dort wollen wir den Tag fröhlich ausklingen lassen.

KIRCHENMUSIK

Samstag, 15. Juni, 15.00 Uhr, St. Moritz-Kirche Taucha

Sommerkonzert der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen

Konzert mit Instrumentalisten der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten

Sonntag, 25. August, 17.00 Uhr, St. Moritz-Kirche Taucha

Bare Füße im Gras – Sommerkonzert zum Tauchscher

mit der Kirchenband Taucha

Bluesig, swingig, funky, groovig – vielleicht ist das die kürzeste Beschreibung der Musik dieses Ensembles.

Swingige Rhythmen, ein kraftvoller Bläasersatz und der klare Gesang der Sängerin, dafür steht die Kirchenband Taucha!

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten

Nagelneuer Spatzenchor in unserer Gemeinde

Immer wieder kamen Fragen nach einem Chor für Kindergartenkinder.

Seit dem 28. März singen nun jeden Donnerstagvormittag alle sangesfreudigen Kindergartenkinder zusammen mit mir im Spatzenchor in der Kita „St. Moritz“!

Es gab sogar schon einen ersten kleinen Auftritt zur Kindergarten-Osterandacht am 23. April. Ich freue mich schon auf weitere schöne Auftritte!



Ruth Schmidt

Die Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch stellt sich vor

Liebe Schwestern und Brüder aus der Region II,

dass die Landeskirche immer mehr Gemeinden zu immer größeren Einheiten zusammenschließen will, ist – zumindest den Mitgliedern der Kirchenvorstände – schon lange bekannt. Als im letzten Sommer dann klar war, welche Gemeinden ein Schwesterkirchverhältnis in der „Region II“ eingehen würden, haben sich die Kirchvorstände der sechs „Schwestern“ an einem lauen Sommerabend im Eutritzscher Kirchgarten getroffen. Jede Gemeinde durfte sich auf einem Plakat kurz vorstellen und dann wurden Fragen beantwortet. Es kam dabei zu vielen kleinen und großen Erkenntnissen („Wie, Ihr habt keinen Friedhof? Wir haben vier!“) und spätestens am Ende des Abends war klar, wie wichtig es ist einander kennenzulernen. Genau aus diesem Grund möchten wir uns Ihnen einmal vorstellen.

Guten Tag, wir sind die Christuskirchgemeinde Eutritzsch. Mit rund 1300 Gemeindegliedern sind wir „mittelgroß“ wie man so schön sagt. Im Gegensatz zu vielen anderen unserer Schwestern haben wir nur ein Kirchgebäude und keinen Friedhof, dafür aber einen Kindergarten mit 146 Kindern in zwei Häusern. Unsere Kirche ist eine klassische mittelalterliche Dorfkirche und bildet zusammen mit dem Gemeindehaus direkt daneben den Dreh- und Angelpunkt unseres Gemeindelebens. Im Sommer ist der Kirchgarten ein beliebter Treffpunkt für junge und alte Gemeindeglieder. Die Kirchenmusik und die Arbeit mit Kindern sind nur zwei unserer Schwerpunkte, obwohl sich diese auch bisweilen vermischen. Da wir uns bereits in einem Schwesterkirchverhältnis mit der Versöhnungsgemeinde und der Gemeinde Podelwitz-Wiederitzsch befinden, werden viele Projekte auch gemeinsam durchgeführt.

In den letzten zwei Jahren hatten wir eine Mammutaufgabe zu stemmen. Die Herbststürme hatten unserem Kirhdach hart zugesetzt, sodass wir zunächst unseren Kirchturm mit einem neuen Dach versehen mussten. Und wie der Zufall so will, wurde dabei wiederum festgestellt, dass der Dachstuhl und die Glockenanlage dringend erneuert werden mussten. Spätestens als die Bauarbeiter ein paar der morschen Balken auf die Wiese vor die Kirche legten, war auch dem letzten Gottesdienstbesucher klar weshalb. Nun war Durchhaltevermögen gefragt, über ein Jahr sollte das Geläut still bleiben. Eine der Glocken reiste sogar bis in die Niederlande. Im Dezember letzten Jahres ertönten sie dann wieder und wir konnten kurz durchatmen. In diesem Jahr steht „nur noch“ die Renovierung des restlichen Daches an, damit die Kirche auch den kommenden Stürmen trotzen kann. Wir möchten an dieser Stelle alle Gemeindeglieder unserer zukünftigen Schwestern herzlich zu uns einladen. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild. Vielleicht zu einem Gottesdienst oder zum Gemeindefest am 30. Juni 2019. Wir freuen uns aus Sie!

Herzlich Ihre Christuskirchgemeinde Eutritzsch

Runa Sachadae



Foto: Ines Meyer



Die Wahrheit über die Geschichte Israels!

Warum ist Israel mit seinen gut 6 Millionen Einwohnern, Juden, Christen, Armeniern und Arabern, immer überproportional in den Medien?

2018 feierte Israel das 70-jährige Jubiläum seiner Staatsgründung. Wie kein anderer Staat sieht sich Israel mit einem Informationskrieg und Vorwürfen konfrontiert, die in den allermeisten Fällen nicht der Wahrheit

entsprechen, sondern reine Propaganda sind, gespickt mit historischen Verzerrungen in generell antiwestlichem und antidemokratischem Geist. Anlass genug, die geschichtliche Wahrheit mit dieser fundierten, bundesweit gezeigten Ausstellung zurückzuholen. 32 große Schautafeln mit Dokumenten, Fakten und historischen Fotos lassen Zeitzeugen zu Wort kommen und dokumentieren geheime Verträge. Mit historischer Gründlichkeit wurde zusammengestellt, was im Mainstream untergeht. Ein Experten-Team aus Historikern, Politologen, Medienwissenschaftlern und Nah-Ost-Kennern bereitete das Material nach einjähriger Recherche auf: Von den Römern im Jahr 70 vertrieben bis zum Waffenstillstand 1949.

Die Ausstellung wird in der Kulturscheune im Schloss Taucha in der Zeit vom 8. bis 20. Oktober 2019 gezeigt.

Öffnungszeiten und Höhepunkte erfahren sie aus Tagespresse und zeitnahen Plakaten.

Quelle: *DEIN Verein für Demokratie und Information e.V.*

FÜRBITTEN

Getauft wurden

Martin Wille, Anina Günther, Jeanine Ast am 12. Mai in der St. Moritz-Kirche Taucha

Konfirmiert wurden

Noah Pörtzel, Leon Schmidt, Leonard Schulz, Leonard Thieme, Nils Wiegräbe, sowie aus der Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida Dominic Klaus am 12. Mai in der St. Moritz-Kirche Taucha

Christlich bestattet wurden

Helga Herfurth im Alter von 81 Jahren auf dem Friedhof Taucha
Frieda-Rosel Richter im Alter von 88 Jahren auf dem Friedhof Taucha
Elisabeth Roth im Alter von 90 Jahren auf dem Friedhof Taucha

Juni
2019

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.
Spr 16,24

			Dankopfer
02. Juni 15.00 Uhr Taucha	Exaudi Sakramentsgottesdienst	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	eigene Gemeinde
06. Juni 10.30 Uhr 15.15 Uhr	Andacht Pflegeheim Parkblick Andacht Pflegeheim Veitsberg	<i>Frau Thiele</i> <i>Frau Thiele</i>	
09. Juni 10.00 Uhr Taucha	Pfingstsonntag Predigtgottesdienst	<i>Sup. i.R. Mügge</i>	eigene Gemeinde
10. Juni 09.00 Uhr Taucha	Pfingstmontag Sakramentsgottesdienst	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	Diakonie Deutschland
16. Juni 17.00 Uhr Taucha	Trinitatis Sakramentsgottesdienst	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	eigene Gemeinde
22. Juni 15.30 Uhr Dewitz	Johannisandacht und Gemeindefest siehe Seite 5	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	Landeskirchl. Projekte des Gemein- deaufbaus
30. Juni 14.30 Uhr Taucha	2. Sonntag n. Trinitatis Predigtgottesdienst mit Taufe	<i>Pfr. Heinze</i>	Lutherischer Weltdienst

Gute Worte sind eine Wohltat – Gedanken zum Monatspruch Juni

Unsere Sprache wird immer aggressiver und härter, fordernder und lauter. Brüllen hat Einzug in die gute Stube gehalten. Sogar in politischen Auseinandersetzungen sind Beschimpfungen an der Tagesordnung. In Schulen und Kindergärten spiegeln sich diese Verhaltensmuster wider. Gleichgültigkeit vor der äußeren und inneren Not eines Menschen geht quer durch alle Schichten der Gesellschaft.

Wie wunderschön dagegen dieser Satz aus dem Alten Testament: Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Schließen wir doch mal die Augen und schmecken ihm nach – ein sonniger Morgen, knusprige Brötchen mit Butter und Honig, dazu duftender Kaffee oder goldgelber Tee. Manch dunkler Schatten der Nacht, manch Schmerz in den Knochen verschwindet zwar nicht, wird aber zweitrangig.

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsterem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen: unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Ohne ein gutes Wort, ohne einen freundlichen Blick geht es mir schlecht. Und komischerweise trifft das nicht nur auf die Worte zu, die mir gesagt werden. Ich fühle mich auch sehr viel wohler, wenn ich lächeln kann und aufmunternde Worte für andere Menschen übrig habe. Vom Nektar der göttlichen Wegweisung zehre ich.

Carmen Jäger

Bitte beachten Sie,
dass die Gottesdienstzeiten in der Vakanzzeit variieren.

Juli 2019

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam
zum Reden, langsam zum Zorn. *Jak 1,19*

			Dankopfer
04. Juli 10.00 Uhr 15.15 Uhr	Andacht Pflegeheim Parkblick Andacht Pflegeheim Veitsberg	<i>Frau Thiele</i> <i>Frau Thiele</i>	
07. Juli	Gemeindeausfahrt siehe Seite 3		
14. Juli 09.00 Uhr Taucha	4. Sonntag n. Trinitatis Sakramentsgottesdienst	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	eigene Gemeinde
21. Juli 10.00 Uhr Seegeritz	5. Sonntag n. Trinitatis Predigtgottesdienst	<i>Pfr. i.R. Kriewald</i>	Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter
28. Juli 10.00 Uhr Hohenheida	6. Sonntag n. Trinitatis Predigtgottesdienst	<i>Pfr. i.R. Beutel</i>	eigene Gemeinde

August 2019

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. *Mt 10,7*

			Dankopfer
04. August 10.00 Uhr Taucha	7. Sonntag n. Trinitatis Sakramentsgottesdienst	<i>Präd. Dr. Märker</i>	Erhaltung kirch- licher Gebäude
11. August 11.00 Uhr Taucha	8. Sonntag n. Trinitatis Predigtgottesdienst mit Musikern des Ancient-Trance- Festivals	<i>Präd. Velten</i>	eigene Gemeinde
15. August 10.30 Uhr 15.15 Uhr	Andacht Pflegeheim Parkblick Andacht Pflegeheim Veitsberg	<i>Frau Thiele</i> <i>Frau Thiele</i>	
18. August 15.00 Uhr Taucha	9. Sonntag n. Trinitatis Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	Evangelische Schulen
25. August 10.15 Uhr Taucha Markt	Ökumenische Andacht im Rahmen des Tauchscher mit Kantoreien und Bläsern der Tau- chaer Kirchengemeinden	<i>Pfr. Dr. Amberg</i>	

Heiteres Orchesterkonzert am Sonntagnachmittag in Dewitz

Mit dem Glockenschlag 17.00 Uhr füllte das „Köthener Schloßconsortium“ unter Leitung von Manfred Apitz am verangenen Sonntag, 14.04.19 die Dewitzer Dorfkirche mit seiner Musik aus. Der Altarraum reichte nicht aus um allen 16 Musikern Platz zu bieten. KMD Martina Apitz leitete das Konzert „Eh noch der Lenz beginnt“ von der rekonstruierten Orgel aus.

Die Spielfreude der Orchesterleiterin und ihrer Musiker von der Musikschule Köthen erreichte alle Konzertbesucher. Bei der überspringenden Begeisterung bedurfte es keiner weiteren Ermunterung, die einzelnen Liedstrophen mit zu singen. Während des breit gefächerten, kurzweiligen Programmes blieb die Heimatstadt Köthen nicht unerwähnt. Das Konzert endete mit dem Friedensgruß „Hevenu schalom alejchem“, dann wurde langanhaltend applaudiert.

Das professionell geleitete Laienorchester muss man live erleben. Ich freue mich auf das nächste avisierte Konzert in unserer kleinen Dorfkirche.

*Reinhard Mütze
Ortschronist vom DorfLebenDewitz*

Aufführung des Kindermusicals „Petrus“ am Ostersonntag

„...sein Grab ist leer.“ Begeistert klang die Osterbotschaft, von Kindern vorgetragen, am Ostersonntag durch die evangelische Kirche. Neun Schulkinder hatten mit der Kantorin Ruth Schmidt und der Gemeindepädagogin Annelie Hampel das Musical „Petrus“ von Andreas Mücksch und Barbara Schatz aufgeführt.

Die drei Hauptakteure Petrus, Johannes und Jakobus (Helene Schenderlein, Charlotte Witt, Anna-Vita Franz) erzählten mit Texten und Liedern aus Sicht der Jünger die Ereignisse um Jesus. Die Zuhörer wurden mitgenommen zum Fischfang, zur Hochzeit in Kana, zum Sturm am See Genezareth bis zur Kreuzigung. Vor eindrucksvoll gemalten Bühnenbildern spielten und sangen die Kinder engagiert die rhythmisch eingängigen Lieder. Herzlich spendeten die Zuhörer Beifall und freuten sich über eine Zugabe.



Foto: Heidi Hampel

In den Proben hatte die Gemeindepädagogin die Kinder in das Thema eingeführt bevor sie dann mit der Kantorin die Lieder übten. Dabei gefiel ihnen das Hochzeitslied am meisten, wie Hannah, eine der Mitwirkenden, erzählte.

Dieses ökumenische Projekt wird am 22. Juni um 17 Uhr zum Gemeindefest in Dewitz noch einmal erlebbar sein. Die Proben jeweils mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr sind für interessierte Kinder offen.

Susanne Pahl

Kirchenvorstandstag und Gemeindeversammlung

Am Nachmittag des 13. April trafen sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes der Gemeinden Plaußig-Hohenheida und Taucha-Dewitz-Sehlis zu einem gemeinsamen Kirchvorstehertag. Wir wollten diesen Tag nutzen, um uns besser kennenzulernen und voneinander zu erfahren, was uns für unsere jeweiligen Gemeinden wichtig ist, was erhalten bleiben soll, wo wir zusammenrücken können und auch gemeinsam das Gemeindeleben gestalten können.



Foto: P. Amberg

Der Nachmittag begann mit einer kurzen Vorstellung eines möglichen Pfarrerstellenbewerbers. Danach unternahmen wir in kleinen Gruppen einen Spaziergang zur Kirche Seegeritz. Sinn dieses Spazierganges war es, sich näher kennenzulernen und über die Ist- und Wunsch-Situation in der Kirchengemeinde auszutauschen. In der Kirche Seegeritz angekommen, hielten wir gemeinsam eine kurze Andacht und fuhren dann wieder zurück nach Taucha, um uns bei Kaffee und Kuchen zu stärken.

Danach teilten wir uns in der Runde unsere Wünsche und Vorstellungen für unsere Kirchengemeinden mit. Wichtig waren uns die Punkte:

- ✓ Regelmäßige Gottesdienstzeiten
- ✓ Pfarrer als Seelsorger vor Ort
- ✓ Gemeinsame Aktivitäten mit der Schwestergemeinde, wie gemeinsame Gottesdienste, gemeinsamer Konfirmandenunterricht, gelegentlich gemeinsamer Seniorenkreis, Treffen der Jungen Gemeinden, gemeinsame Kinderbibelwoche
- ✓ Für Gottesdienste außerhalb der Heimatkirche soll ein Fahrdienst angeboten werden

Am Sonntag danach fand dann im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt, bei welcher wir die Gemeinde über diese Dinge informierten. Außerdem berichteten wir über den Stand der Verhandlungen innerhalb unserer neuen Region und über die Pfarrersuche. Schließlich gab es einen Ausblick auf einige Highlights in unserem Gemeindeleben, wie zum Beispiel:

- ✓ Der gemeinsame Himmelfahrtsausflug nach Hohenheida mit allen Gemeinden unserer Region II
- ✓ Das Gemeindefest am 22.06. in Dewitz bei Familie Klauer
- ✓ Die gemeinsame Gemeindeausfahrt am 07.07. nach Oschatz und Wermisdorf auf Einladung der Gemeinde Plaußig-Hohenheida

Claudia Hiemann

Abschluss der Renovierungsarbeiten

Die Tauchaer Kirche strahlt wieder im neuen Glanz! Der Dachstuhl inklusive des Ringankers und der Deckenbalken sind wieder intakt. Erhebliche Schäden hatten das gesamte Bauwerk bedroht, was man an Rissen im Mauerwerk schon sehen konnte.

Nach anderthalb Jahren Bauzeit konnten die Arbeiten nun erfolgreich abgeschlossen werden.

Zwischenzeitlich gab es einen Baustopp, weil festgestellt wurde, dass der Dachstuhl zu DDR-Zeiten mit einem hochgiftigen Holzschutzmittel behandelt worden war. Dekontamination und Sicherheitsvorkehrungen und daraus resultierende längere Bauzeit und Gerüststandszeiten erhöhten die Baukosten beträchtlich. Erschwerend kam die Vakanzzeit der Tauchaer Kirchengemeinde hinzu.

Nun sind wir sehr froh, dass es geschafft ist. Dies ist vor allem der großartigen Leistung der Gewerke zu verdanken, aber natürlich auch dem guten Zusammenspiel der Fördermittelgeber – dem Bund, dem Landesamt für Denkmalschutz, der Evangelischen Landeskirche und der Kirchengemeinde. Insgesamt betrug die Baukosten gut 560.000 €. Mehr als 10000 € kamen aus privaten Spenden, so wurde beispielsweise ein Sponsoren-Essen organisiert.



Fotos: M. Nieke, C. Nieke

Der feierliche Abschluss der Kirchendachsanie rung fand am 14. April statt. Da es das Wetter an diesem Tag nicht ganz so gut mit uns meinte, wurde die Veranstaltung kurzerhand von der Straße – um einen Blick von außen auf den neuen Schiefer zu werfen – nach oben – direkt in den Dachstuhl – verlegt. Der Posaunenchor der Kirchengemeinde umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Bernd Klauer, der Vorsitzender des Kirchenvorstands Taucha-Dewitz-Sehls und unermüdlicher Begleiter des Gesamtprojekts gab in seinen einleitenden Worten einen Einblick in das zurückliegende Baugeschehen und bedankte sich bei allen beteiligten Gewerken, den Spendern und Fördermittelgebern.

Der Bundestagsabgeordnete Marian Wendt betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Kirche als Mittelpunkt und Ort des Zusammen treffens sowie als Wahrzeichen von Taucha. Bürgermeister Tobias Meier regte an, zum Abschluss aller Baumaßnahmen in Tauchas Innenstadt – zur Zeit wird noch am Gymnasium, am Pfarramt und am Seidemannhaus gearbeitet – ein Straßenfest zu veranstalten. Diese Idee unterstützen wir gern!

Auch Pfarrer Edelmann, der das Projekt angestoßen und zu Beginn begleitet hat, ließ es sich nicht nehmen, bei der Feier dabei zu sein. Er verabschiedete die Anwesenden und stellte sie unter Gottes Segen.

CHS DER ST. MORITZ-KIRCHE



WOCHENPLAN DER GRUPPEN

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (034298 543978).

Treffpunkte: D: Diakonat, P: Pfarrhaus, K: Kirche, J: DRK-Jugendklub, Ki: Kindergarten

Die Termine für Kinder und Jugendliche gelten nur außerhalb der Schulferien!

Beginn nach den Sommerferien ist für Christenlehre und Konfirmandenunterricht die zweite Schulwoche.

Montag			
10:00 - 11:30	Interkultureller Handarbeitskreis Fr. Hänsel / Fr. Dannebauer 0176 / 43162270, handarbeitskreis.taucha@gmail.com		D
15:00 - 16:00	Christenlehre Kl. 1 – 3 Gemeindepäd. Hampel		D
16:15 - 17:15	Christenlehre Kl. 4 – 6 Gemeindepäd. Hampel		D
18:00 - 19:00	Ehrenamtsstammtisch Z-T-B Koordinatorin Hampel	24.06./26.08.	P
19:00 - 20:30	Kantorei Kantorin Schmidt		D
Dienstag			
19:00 - 20:30	Posaunenchor Hr. Kronfeld - 0177 / 3882619 johannes.kronfeld@gmail.com		D
19:30 - 21:30	Hauskreis Hr. Herrmann - 034298 209274		
Mittwoch			
14:30	Gesprächskreis für Menschen im Ruhestand	19.06./14.08.	P
15:30	Fr. Seide - 034298 / 151284	17.07.	D
15:30 - 16:30	Kinderchor Kantorin Schmidt Kinder-Musical-Projekt Gemeindepäd. Hampel		D
17:00	Café International	12.06./03.07. 28.08.	J
17:00 - 18:00	Konfirmandenunterricht Kl. 8 Pfr. Zieglschmid		D
18:00 - 19:30	Bandprobe Hr. Schmidt		K
Donnerstag			
09:00	Spatzenchor Gruppe I Kantorin Schmidt		Ki
09:45	Spatzenchor Gruppe II Kantorin Schmidt		Ki
14:00	Flötenkreis Fr. Max		D
17:00	Bibelstunde (Landeskirchl.Gemeinschaft)		
19:00	Elternabend zur Christenlehre Gemeindepäd. Hampel	22.08.	D
Freitag			
19:30 - 21:30	Junge Gemeinde Gemeindepäd. Hampel		D
Sonnabend			
15:00	Familien-Café Gemeindepäd. Hampel	01.06.	D

Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Verwaltungsmitarbeiterin [Annegret Gatzka](#) Kirchstr. 3, 04425 Taucha
Tel.: 034298 / 543978 | Fax: 034298 / 543977 | E-Mail: kg.taucha@evlks.de
Sprechzeit: dienstags 14:00 – 18:00, mittwochs und donnerstags 09:00 – 12:00
Bankverbindung: DE77 8605 5592 1178 9001 57 | Homepage: www.st-moritz-taucha.de

Pfarrer (Vakanzvertretung)

[Dr. Peter Amberg](#) Gräfestraße 18, 04129 Leipzig
Tel.: 0341 / 9029156 oder 0178 / 7192817 | E-Mail: peter.amberg@evlks.de
Sprechzeit: donnerstags 17:00 – 18:00 in Eutritzschesch oder nach telefonischer Vereinbarung

Kantorin

[Ruth Schmidt](#) Tel.: 034298 / 209597 | E-Mail: wache.ruth@gmail.com

Gemeindepädagogin

[Annelie Hampel](#) Tel.: 0160 / 91315346 | E-Mail: hampel.annelie@gmail.com

Friedhofsverwaltung

[Marc Letsch](#), [Diana Händler](#) Wallstraße 1a, 04425 Taucha
Tel.: 034298 / 68473 | E-Mail: Friedhof.taucha@evlks.de
Sprechzeit: montags und mittwochs 08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00
Außerhalb der Sprechzeit Termine nach Absprache möglich.
Während der Beisetzung bleibt das Büro geschlossen.

Musica St. Moritz Taucha e.V.

Auskunft über Pfarramt | E-Mail: verein@st-moritz-taucha.de

Kleiderkammer Taucha

Leipziger Str. 71/75, 04425 Taucha, Tel.: 0152 / 51093108
Annahme (Haus 71): dienstags 09:00 – 13:00, donnerstags 14:00 – 18:00
Ausgabe (Haus 75): dienstags 14:00 – 18:00 (1. Dienstag im Monat: 15:00 – 19:00) und
donnerstags 09:00 – 13:00, **Tag der offenen Tür:** 1. Dienstag im Monat: 17:00 – 19:00

Gemeindebrieffredaktion

[Dr. Peter Amberg](#), [Dr. Christine Nieke](#)
Hinweise für den nächsten Gemeindebrief bitte bis 01.08. an Christine Nieke
(034298 65320 oder ChristineNieke@web.de)
Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.09.2019.

Die St. Moritz-Kirche Taucha präsentiert sich nach Fertigstellung der Bauarbeiten im neuen Glanz. Näheres erfahren Sie auf Seite 12.

